STADT | TORNESCH

Der Vorsitzende des Hauptausschusses

Geschäftsstelle
Wittstocker Str. 7
25436 Tornesch

Auskunft erteilt: Inga Ries
Zimmer: 118 1. Obergeschoss
Telefon: 04122-9572-101
Fax: 04122-9572-111
E-Mail: inga.ries@tornesch.de
Internet: www.tornesch.de

Stadt Tornesch • Postfach 21 42 • 25437 Tornesch

An die Mitglieder des
Hauptausschusses

n a c h r i c h t l i c h
an alle übrigen Ratsfrauen und Ratsherren sowie bürgerlichen Mitglieder

Tornesch, den 06.02.2018

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Einvernehmen mit Herrn Bürgermeister Krügel lade ich Sie zu einer

öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses

am Montag, den 12.02.2018 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7 ein.

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.12.2017	
4	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
5	Bericht der Verwaltung	**VO/18/014**
6	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
7	Berichtswesen: Ausführung der Aufgaben zur Erfüllung nach Weisung	**VO/18/006**
8	Vereinbarung von Terminen mit der KUBUS GmbH zur Haushaltskonsolidierung -Antrag der FDP-Fraktion-	**VO/18/018**
9	Genehmigung für die Parteien zur Aufstellung von Wahlplakaten für die Gemeindewahl am 06. Mai 2018 -Antrag der FDP-Fraktion-	**VO/18/017**
10	Öffentliche Vorstellung der Bewerberinnen und Bewerber für das Amt der/des Bürgermeisterin/Bürgermeisters der Stadt Tornesch	**VO/18/008**
11	Wahl der Schiedsperson und der stellvertretenden Schiedsperson	**VO/18/005**
Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nichtöffentlich beraten.		

12	Bericht der Verwaltung	**VO/18/015**
13	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
14	Beteiligungsverwaltung	
14.1	Berichte aus den Gesellschaften	
14.2	Mögliche Weisungen an die kommunalen Gesellschafter	
15	Ausübung des gemeindlichen Vorkaufsrechts	
16	Verkauf eines Gewerbegrundstückes	**VO/18/001**
17	Erwerb eines Grundstückes an der Kleinen Twiete	**VO/18/003**
18	Ankauf einer Überschwemmungsfläche am Kreyhorn für den Abwasserbetrieb Tornesch	**VO/18/004**

Mit freundlichen Grüßen

gez. Verena Fischer-Neumann
Vorsitzende

STADT | TORNESCH

Mitteilungsvorlage	**Vorlage-Nr:**	**VO/18/014**
	Status:	öffentlich
	Datum:	26.01.2018
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Inga Ries
	Bericht im Rat:	
Büro des Bürgermeisters	Bearbeiter:	Inga Ries

Bericht der Verwaltung

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
12.02.2018	Hauptausschuss

Sachbericht

Katastrophenschutz:
Die Stadt Tornesch hat für den Fall eines langanhaltenden, flächendeckenden Stromausfalles im Jahr 2017 zwei auf Fahrgestellen verlastete Stromaggregate mit 60 und 90 kVA erworben (siehe auch Vorlage VO/15/136). Um den Notstrom dann auch in bestimmte Gebäude (Feuerwache West und Turnhallen) einspeisen zu können, ist der Erwerb von speziellen Kabeltrommeln und die elektrische Optimierung der Einspeisepunkte notwendig. Haushaltsmittel hierfür standen nicht mehr zu Verfügung. Der Bürgermeister hat daher eine überplanmäßige Ausgabe 14.371,01 € genehmigt und den Auftrag zur Umsetzung erteilt.

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

Anlage/n:

- Beschlussumsetzungstabelle Februar 2018, öffentlicher Teil

Schlagwort	Beschluss zum Tagesordnungspunkt/Thema	beraten am	Beteiligung anderer Gremien	Stand des Verfahrens/Beschlussumsetzung
AZV ö-r Vertragung Übertragung Aufgabe Abwasserbeseitigung	Beschlussempfehlung an die RV, die Aufgabe der Abwasserentsorgung auf den AZV zu übertragen (optional)	16.06.2014 TOP 8 11.12.2017	Rat 01.07.2014, TOP 8 12.12.2017, TOP 8	Die Stadt Tornesch hat den AZV darüber unterrichtet, dass die Stadt Tornesch den Beschluss gefasst hat. Dies ist aber noch nicht in allen Ämtern, Gemeinden und Städten der Fall. Kein neuer Sachstand, es haben noch nicht alle Kommunen zugestimmt. Hier gibt es demnächst einen Verhandlungstermin. Dieser Verhandlungstermin hat ergeben, dass es noch Satzungsanpassungen bedarf. Diese auszuformulieren, wird noch etwas dauern. Kein neuer Sachstand. Der Verband reorganisiert sich gerade, so dass auch das Problem mit der Übertragung der Abwasserbeseitigung gelöst werden kann. Der Prozess wird voraussichtlich bis zum Jahresende 2017 andauern. Kein neuer Sachstand. Die Neuorganisation des AZV Südholstein wird zum 01.01.2018 vorbereitet.Die Beratungen des AZV für die Umstrukturierung finden im Dezember 2017 in den zuständigen Gremien statt. Danach sind die verbandsangehörigen Kommunen zu beteiligen. Die Beratung über die Umstrukturierung des AZV Pinneberg wird dem Hauptausschuss am 11.12. und der Ratsversammlung 12.12.2017 vorgelegt werden. **Alle verbandsangehörigen Kommunen haben die notwendigen Beschlüsse gefasst, so dass Umstrukturierung des AZV vollzogen werden kann. Der Vorstand wird hauptamtliche Verbandsvorsteherin. Zum Vorsitzenden der Verbandsversammlung ist der Elmshorner Bürgermeister Volker Hatje gewählt worden. Roland Krügel scheidet zum 31.01.2017 nach fast 25 Jahren als Verbandsvorsteher asu seinem Amt aus.**
Haushaltskonsolidierung Beratung über eine externe Unterstüzung	Beratung und Beschlussfassung, die KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH als Unterstützer zur Haushaltskonsolidierung zu beauftragen	24.04.2017 TOP 9 15.05.2017 TOP 5	- / -	Der Hauptausschuss hat sich darauf geeinigt, zunächst noch einmal eine/n Vertreter/in der Fa. KUBUS zur nächsten Sitzung einzuladen und danach über die Auftragsvergabe zu beraten. Außerdem soll Herr Bollwahn, Fachdienstleiter Controlling und Finanzen des Kreises Pinneberg, eingeladen werden. Herr Bollwahn war in der Lenkungsgruppe und hat mitgeteilt, was aus seinen Erfahrungen nötig ist, um eine erfolgreiche und nachhaltige Haushaltskonsolidierung zu betreiben. Frau Buchholz und Herr Bargfrede haben in der Sitzung des HA ihr Angebot vorgestellt und der HA hat beschlossen, den Auftrag zur Begleitung an die KUBUS zu erteilen. Das Startmeeting mit der Lenkungsgruppe findet am 18.07.2017 statt.Das Projket beginnt nunmehr nach den Sommerferien. Anliegend übersende ich Ihnen die aktuelle Zeittafel. Die online-Befragung der Kommunalpolitiker/innen und der Mitarbeiter/innen startet in Kürze und ist bis zum 30.11.2017 terminiert. Kein neuer Sachstand. Evtl. liegt die Auswertung der Umfrage bis zur Sitzung des Hauptausschusses vor. **Am 23.01.2018 fand ein Themenworkshop mit Politik und Führungskräften statt. Zu den herausgearbeiten Themen „Standards und Prozesse“, „Strukturen“ und „Kommunale Betriebe/Interkommunale Zusammenarbeit“ sollen im Februar Arbeitsgruppen unter Einbeziehung von Kommunalpolitikern gebildet werden. Die Arbeitsgruppensitzungen sind zZ noch nicht terminiert.**
Haushaltsplanung 2018	Beratung und Beschlussempfehlung des Teilhaushaltes 1 an den Finanzausschuss	13.11.2017 TOP 7	FA	2.500 € für den Anschaffung von Tablets für den Ratssitzungsdienst wurden aus dem Entwurf gestrichen. Ansonsten ist der Entwurf mehrheitlich dem Finanzausschuss zur weiteren Beratung weitergeleitet worden. Die Beratungen dauern noch an.**Der Haushalt 2018 wurde am 12.12.2017 beschlossen, jedoch noch nicht von der KAB genehmigt.**
Straßenbaubeitragssatzung	Beschluss über die Aktualisierung des Straßenverzeichnisses und Überarbeitung der Klassifizierung.	**11.12.2017 TOP 7**	-	**Zur Bearbeitung dieses Auftrages verzögert sich wegen der Auslastung der Mitarbeiter noch ein wenig.**

Schlagwort	Beschluss zum Tagesordnungspunkt/Thema	beraten am	Beteiligung anderer Gremien	Stand des Verfahrens/Beschlussumsetzung
Veröffentlichung von Bezügen der Mitglieder der Geschäftsführungen und Aufsichtsratsgremien öffentlicher Unternehmen	Weisungsbeschluss an die kommunalen Gesellschafter der Stadtwerke Tornesch GmbH und der Stadtwerke Tornesch-Netz GmbH die Gesellschafterverträge dahingehend zu ändern, dass die Bezüge offen gelegt werden.	14.09.2015 TOP 9	Gesellschafterver-sammlungen SWT und SWT-Netz	Noch keine Umsetzung. Der Beschluss wurde den Geschäftsführern der Stadtwerke Tornesch GmbH und der Stadtwerke Tornesch-Netz GmbH am 19.10.2015 schriftlich mitgeteilt, mit der Bitte, diesen an die kommunalen Gesellschafter weiterzuleiten und über die Umsetzung Bericht zu erstatten. Das Thema wird in der nächsten AR-Sitzung des SWT im Juni 2016 vorberaten werden.Das Thema stand auf der Tagesordnung der Aufsichtsrates der SWT GmbH am 28.06.2016. Die notwendige Änderung des Gesellschaftsvertrages wurde jedoch nicht beraten, da zu diesem Zeitpunkt der neue Mustergesellschaftsvertrag aus der Reformierung des Gemeindewirtschaftsrechts vorlag. In diesem Mustervertrag ist die Offenlegung bereits verankert**. Kein neuer Sachstand.**

STADT | TORNESCH

Mitteilungsvorlage	**Vorlage-Nr:**	**VO/18/006**
	Status:	öffentlich
	Datum:	11.01.2018
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Roland Krügel
	Bericht im Rat:	
Amt für zentrale Verwaltung und Finanzen	Bearbeiter:	Sven Reinhold

Berichtswesen: Ausführung der Aufgaben zur Erfüllung nach Weisung

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
12.02.2018	Hauptausschuss

Anzahl der Ordnungsverfügungen: 143 (Vorjahr: 248)

Davon allg. Ordnungs- und Abfallrecht 28 (25)
Davon Obdachlosenrecht 98 (197)
Davon Leichenwesen 1 (12)
Davon Tierschutz/Hundegesetz 16 (14)

Die Ordnungsverfügungen im Obdachlosenrecht betreffen zum weit überwiegenden Teil Asylbewerber und Asylbewerberinnen. Hier waren im Vorjahr aufgrund der einmaligen Änderung der Gebührensatzung außerordentlich viele zusätzliche Bescheide ergangen. Die Anzahl im Jahr 2015 betrug 60.

Anzumerken ist, dass gerade im allg. Ordnungsrecht der weitaus größte Teil der Angelegenheiten mündlich bzw. mittels Verwarnungen geklärt werden können, so dass eine schriftliche Ordnungsverfügung nicht erforderlich ist. Die o.g. Zahlen sind daher wenig aussagekräftig.

Durch die hiesige Überwachungskraft für den ruhenden Verkehr wurden im Jahr 2017 insgesamt 2.217 Ordnungswidrigkeiten (2016: 1.933) festgestellt und mit einem Verwarnungsgeld belegt. Die weitere Abwicklung dieser Verfahren obliegt dem Kreis Pinneberg. Der städtische Außendienstmitarbeiter nimmt seit dem Jahr 2014 auch Überwachungstätigkeiten im Bereich Straßenreinigung und Rückschnitt von Hecken wahr, so dass ein Großteil dieser Fälle mittlerweile unbürokratisch durch persönliche Ansprache oder Hinweiszettel mit Fristsetzung erledigt werden kann.

Auslastung der Obdachlosenunterkünfte 88,70 % (89,00 %)

Die Anzahl der von der Stadt Tornesch untergebrachten Personen ist im Jahr 2017 von anfangs 225 Personen auf 213 gesunken. 198 davon haben einen Flüchtlingshintergrund.

Anzahl der Gewerbeuntersagungen 1 (0)

Im Jahr 2017 wurde eine Gewerbeuntersagung ausgesprochen.

Anzahl der Gaststättenkonzessionen 19 (20)

Von diesen 19 Gaststättenkonzessionen wurden im Jahre 2017 2 neu erteilt.

Sondernutzungen StrWG 73 (43)

Die Anzahl umfasst u.a. Plakatierungsgenehmigungen, Warenauslagen etc.

Sondernutzungsgenehmigungen StVO 42 (23)

Die Anzahl umfasst u.a. Veranstaltungen wie Umzüge, Straßenfeste, aber auch Aufstellgenehmigungen für Container.

Die Sondernutzungen nach dem StrWG und der StVO werden seit Anfang 2018 nun ebenfalls durch das Ordnungsamt bearbeitet.

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

Anlage/n:
keine

FDP Fraktion Tornesch

FDP Tornesch – G. Werner – Wilhelmstr. 16 – 25436 Tornesch

Frau Fischer-Neumann,
Vorsitzende Hauptausschuss

FDP Fraktion Tornesch
Gunnar Werner
Fraktionsvorsitzender

Wilhelmstraße 16
25436 Tornesch

Tel.: 04122 / 552 17
Mobil: 0176 / 48 52 87 04

g.werner@fdp-tornesch.de
www.fdp-tornesch.de

Tornesch, 28.01.2018

Hauptausschuss 12.01.2018 Termine mit KUBUS

Für die FDP Fraktion stelle ich folgenden Antrag:

1. Workshop´s, die ganz- oder halbtägig geplant sind, werden nur an Samstagen ab 10 Uhr durchgeführt.

2. Sollte Punkt 1. nicht möglich sein, sind die Workshop´s auf mehrere Abendtermine aufzuteilen.

3. Abendtermine mit der Selbstverwaltung beginnen nicht vor 18 Uhr.

4. Workshop´s sollten an Abendterminen nicht länger als 3 Stunden andauern. (siehe Angebot Kubus)

Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichem Gruß
Gunnar Werner
Fraktionsvorsitzender
FDP Tornesch

FDP Fraktion Tornesch

FDP Tornesch – G. Werner – Wilhelmstr. 16 – 25436 Tornesch

Frau Fischer-Neumann,
Vorsitzende Hauptausschuss

FDP Fraktion Tornesch
Gunnar Werner
Fraktionsvorsitzender

Wilhelmstraße 16
25436 Tornesch

Tel.: 04122 / 552 17
Mobil: 0176 / 48 52 87 04

g.werner@fdp-tornesch.de
www.fdp-tornesch.de

Tornesch, 28.01.2018

Hauptausschuss 12.01.2018 Plakatierung

Beschlussvorschlag:

1. **In Tornesch werden je Wahl und Partei 60 Stell-/Hängeplätze zur Plakatierung genehmigt.**
2. **Auflagen zur Genehmigung:**
   a) **Städtische Grünanlagen und vor der Kirche = streichen**
   b) **An Bäumen = Hohlkammerplakate mit Kabelbindern sind erlaubt**
   c) **An den grünen Pfählen der Straßenlaternen = Hohlkammerplakate mit Kabelbindern sind erlaubt**
   d) **Einmündungsbereich Esinger Str. / Jürgen-Siemsen-Str. = streichen**

Begründung:
Laut Mitteilung des Bürgermeisters im Hauptausschuss am 10.03.2008, sollen sich die Mitglieder des Hauptausschusses auf 50 Plakatplätze je Partei zur damals anstehenden Kommunalwahl geeinigt haben. Ein Beschluss des Ausschusses ist nicht erkennbar. Zu den bisherigen Wahlen wurden meist 60 Plakatplätze genehmigt. Nun beruft man sich seitens der Verwaltung auf die o. g. Mitteilung und erteilt nur Genehmigungen für 50 Hohlkammerplakate und somit nur 25 Hängeplätze (Es werden 2 Hohlkammerplakate rücklings verbunden je Aufhängung, um Stabilität zu gewährleisten.) Die anstehenden Kommunalwahlen sind 2 Wahlen, einmal für den Kreis und einmal für die Stadt.
Das bedeutet, wir erhielten eine Genehmigung für 1 Hängeplatz je Wahlkreis und Wahl. Dies ist nicht ausreichend. Deshalb beantragen wir 60 Stell-/Hängeplätze je Wahl und Partei. Somit können die Kreisverbände 60 Stellschilder und die Ortsverbände ebenfalls 60 Stellschilder zur Kommunalwahl aufhängen.
Die Genehmigungen und Auflagen zur Plakatierung entbehren scheinbar jeder Beschlussgrundlage oder Satzung. Soweit sie der Verkehrssicherheit dienen, ist dies auch nicht notwendig. Dennoch sollten einige Auflagen begründet und evtl. überarbeitet werden, dazu unser Beschlussvorschlag Nr. 2.

Mit freundlichem Gruß
Gunnar Werner
Fraktionsvorsitzender
FDP Tornesch

STADT | TORNESCH

Beschlussvorlage	**Vorlage-Nr:**	**VO/18/008**
	Status:	öffentlich
	Datum:	16.01.2018
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Roland Krügel
	Bericht im Rat:	
Büro des Bürgermeisters	Bearbeiter:	Inga Ries

Öffentliche Vorstellung der Bewerberinnen und Bewerber für das Amt der/des Bürgermeisterin/Bürgermeisters der Stadt Tornesch

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
12.02.2018	Hauptausschuss

Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Am 16.03.2018 erfolgt die Zulassung der Bewerberinnen und Bewerber für das Amt der/des Bürgermeisterin/Bürgermeisters.
Bei den letzten Wahlen erfolgte aufgrund einer Verpflichtung in der Gemeindeordnung mindestens eine öffentliche Vorstellung der Kandidaten. Dies ist entfallen. Es gelten nur noch die reinen wahlrechtlichen Vorschriften. Unabhängig davon sieht die Verwaltung sehr wohl ein Interesse an einer solchen Veranstaltung.

Es wird vorgeschlagen, die Bewerberinnen und Bewerber

am Mittwoch, den 18. April 2018, 19 Uhr, in der Mensa der Klaus-Groth-Schule

der Wählerschaft öffentlich vorzustellen.

Als Moderator konnte bereits der stellvertretende Landesvorsitzende des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages, Herr Amtsdirektor Rainer Jürgensen, gewonnen werden.

Die Öffentlichkeit sollte über diese Veranstaltung über Pressemitteilungen, Info auf der stadteigenen Homepage und über Plakataufsteller informiert werden.

Prüfungen:
1. Umweltverträglichkeit
entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung
entfällt

Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten

Der Beschluss hat finanzielle Auswirkungen: [X] ja [ ] nein

Die Maßnahme/Aufgabe ist:
- [X] vollständig eigenfinanziert
- [ ] teilweise gegenfinanziert
- [ ] vollständig gegenfinanziert

Auswirkungen auf den Stellenplan:
- [ ] Stellenmehrbedarf
- [ ] Stellenminderbedarf
- [ ] höhere Dotierung
- [ ] Niedrigere Dotierung
- [X] Keine Auswirkungen

Es wurde eine Wirtschaftlichkeitsprüfung durchgeführt: [ ] ja [X] nein

Es liegt eine Ausweitung oder eine Neuaufnahme einer Freiwilligen Leistung vor: [X] ja [ ] nein

Produkt/e:

Erträge/Aufwendungen	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
** Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge*						
** Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen*						
Erträge*:						
Aufwendungen*:	Ca. 700					
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						

Investition/Investitionsförderung	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
Einzahlungen						
Auszahlungen						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Erträge (z.B. Auflösung von Sonderposten)						
Abschreibungsaufwand						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Verpflichtungsermächtigungen						
davon noch zu veranschlagen:						

Folgeeinsparungen/-kosten (indirekte Auswirkungen, ggf. sorgfältig zu schätzen)	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
** Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge*						
** Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen*						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						

Beschluss(empfehlung)

Die Bewerberinnen und Bewerber für das Amt der/des Bürgermeisterin/Bürgermeisters der Stadt Tornesch stellen sich in einer Vorstellungsrunde am 18.04.2018 in der Klaus-Groth-Schule der Öffentlichkeit vor.

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

Anlage/n:
keine

STADT | TORNESCH

Beschlussvorlage	**Vorlage-Nr:**	**VO/18/005**
	Status:	öffentlich
	Datum:	08.01.2018
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Roland Krügel
	Bericht im Rat:	Verena Fischer-Neumann
Amt für zentrale Verwaltung und Finanzen	Bearbeiter:	Sven Reinhold

Wahl der Schiedsperson und der stellvertretenden Schiedsperson

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
12.02.2018	Hauptausschuss
20.03.2018	Ratsversammlung

Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Die Amtszeiten der Schiedsfrau Renate Arlt und ihrer Stellvertreterin Monika Zwicker laufen im April 2018 ab. Das Amtsgericht Elmshorn hat die Stadt Tornesch daher gebeten, für eine Neu- oder Wiederwahl zu sorgen.

Nach der Schiedsordnung für das Land Schleswig-Holstein (SchO) kann jede Person in das Schiedsamt berufen werden, die nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet ist. Gemäß § 2 Abs. 2 SchO kann das Amt nicht bekleiden, wer
a) die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt;
b) unter Betreuung steht.

In das Amt soll nicht berufen werden, wer
a) das 30. Lebensjahr noch nicht vollendet hat,
b) nicht in dem Schiedsamtsbezirk wohnt,
c) durch sonstige, nicht unter § 2 Nr. 2 SchO fallende gerichtliche Anordnungen in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.

Das Schiedsamt ist ein Ehrenamt. Die Schiedsfrau bzw. der Schiedsmann erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 35 €, der oder die Stellvertreter/in erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 17,50 €. Reise- und Fortbildungskosten sowie notwendige Materialien werden von der Stadt Tornesch erstattet.

Frau Arlt und Frau Zwicker haben erklärt, dass sie sich zur Wiederwahl stellen, dabei aber ihre Positionen tauschen möchten. Beide haben in der Vergangenheit alle erforderlichen Fortbildungsseminare besucht und Schiedsverhandlungen in der Regel gemeinsam durchgeführt. Sowohl Frau Arlt als auch Frau Zwicker verfügen daher über die Erfahrung und Sachkunde, um das Schiedsamt in den kommenden Jahren erfolgreich bekleiden zu können.

Die Wahl erfolgt durch die Ratsversammlung der Stadt Tornesch, die Bestätigung danach durch den Direktor des Amtsgerichtes Elmshorn.

Prüfungen:

1. Umweltverträglichkeit
entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung
entfällt

Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten

Der Beschluss hat finanzielle Auswirkungen: [ ] ja [x] nein

Die Maßnahme/Aufgabe ist:
[ ] vollständig eigenfinanziert
[ ] teilweise gegenfinanziert
[ ] vollständig gegenfinanziert

Auswirkungen auf den Stellenplan:
[ ] Stellenmehrbedarf [ ] Stellenminderbedarf
[ ] höhere Dotierung [ ] Niedrigere Dotierung
[x] Keine Auswirkungen

Es wurde eine Wirtschaftlichkeitsprüfung durchgeführt: [ ] ja [x] nein
Es liegt eine Ausweitung oder eine Neuaufnahme einer Freiwilligen Leistung vor: [ ] ja [x] nein

Produkt/e:						
Erträge/Aufwendungen	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
** Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge*						
** Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen*						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						

Investition/Investitionsförderung	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
Einzahlungen						
Auszahlungen						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Erträge (z.B. Auflösung von Sonderposten)						
Abschreibungsaufwand						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Verpflichtungsermächtigungen						
davon noch zu veranschlagen:						

Folgeeinsparungen/-kosten (indirekte Auswirkungen, ggf. sorgfältig zu schätzen)	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
** Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge*						
** Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen*						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
Saldo (E-A)						

davon noch zu veranschlagen:						

Beschluss(empfehlung)

1. Frau Monika Zwicker wird für die Dauer von fünf Jahren zur neuen Schiedsfrau für den Bezirk der Stadt Tornesch gewählt.
2. Frau Renate Arlt wird für die Dauer von fünf Jahren zur neuen stellvertretenden Schiedsfrau für den Bezirk der Stadt Tornesch gewählt.

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

Anlage/n:
keine